

Prof. Dr. Paul Kirchhof
Universität Heidelberg

21.02.1943 geboren in Osnabrück als Sohn des späteren Bundesrichters Ferdinand Kirchhof und seiner Ehefrau Liselotte, geb. Kersten

1953 - 1962 Besuch des Humanistischen Gymnasiums Karlsruhe bis zur Reifeprüfung

1962 - 1966 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg und München

25.07.1966 Erste Juristische Staatsprüfung (München)

27.06.1968 Promotion zum Dr. jur. (München)

13.12.1969 Zweite Juristische Staatsprüfung (Stuttgart)

1970 - 1975 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für deutsches und internationales Steuerrecht der Universität Heidelberg

SS 1973 Abordnung zum Landtag von Baden-Württemberg (Kulturpolitischer Ausschuss)

17.07.1974 Habilitation an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg für die Fächer Staats und Verwaltungsrecht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht sowie Verwaltungslehre

1975 – 1981 Ordentlicher Professor für Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Finanz- und Steuerrechts an der Universität Münster, Direktor des Instituts für Steuerrecht der Universität Münster

1976 – 1978 Prorektor der Universität Münster, Stellvertreter des Rektors

1980 – 1981 Richter im Nebenamt am Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen

seit 1981 Ordentlicher Professor für öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Finanz- und Steuerrechts an der Universität Heidelberg, Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht der Universität Heidelberg

1984 – 1985 Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg

1987 – 1999 Richter des Bundesverfassungsgerichts, Mitglied des Zweiten Senats

2000 Neugründung der Forschungsstelle Bundessteuergesetzbuch beim Institut für Finanz- und Steuerrecht an der Universität Heidelberg

Leitungsfunktionen in wissenschaftlichen Vereinigungen

1976 - 2001 Vorstandsmitglied in der Deutschen Sektion der Internationalen Juristenkommission, Vizepräsident

1984 - 1999 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft



seit 1999 Vorsitzender der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft
seit 1994 Mitglied der Ständigen Deputation (Vorstand) des Deutschen Juristentages
seit 2002 Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages
2004 Präsident des 65. Deutschen Juristentages in Bonn
2006 Präsident des 66. Deutschen Juristentages in Stuttgart

Akademien

seit 1999 Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
seit 2000 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Ehrungen

1999 Verleihung des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland
2000 Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse
2002 Verleihung des Päpstlichen Sylvesterordens
2003 Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg
2004 Verleihung der Lichtenberg-Medaille der Göttinger Akademie der Wissenschaften
2006 Verleihung des Verdienstordens des Landes Bayern
2006 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück
2008 Verleihung der Ehrendoktorwürde der Freien Ukrainischen Universität

Preise

2000 Verleihung des Heinrich-Brauns-Preises 2000
2000 Verleihung des Ludwig-Erhard-Preises
2001 Verleihung des Hanns Martin Schleyer-Preises 2000
2001 Verleihung des Eugen-Bolz-Preises 2001
2003 Verleihung des Oswald von Nell-Breuning-Preises
2005 Verleihung des Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache
2005 Verleihung des „Meisterpreis“ der Stiftung Kölner Handwerk
2005 Verleihung des „Paul-Schnitker-Preis“ des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes
2005 Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises 2005
2007 Verleihung der Ludwig-Erhard-Medaille Anerkennungen
2003 „Bergischer Löwe“, verliehen von der MIT des Bergischen Landes, Düsseldorf

2003 „Reformer des Jahres“, gewählt durch die Leser der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

2006 „Das Gesetz der Hydra“ zum Buch des Jahres durch den BDU gewählt